



Natura 2000

**Rathaus Höxter**

**DE-4222-304**

**Maßnahmenkonzept**

**Auftraggeber:** Kreis Höxter  
Abt. 44 Umweltschutz & Abfallwirtschaft  
Untere Naturschutzbehörde  
Moltkestr. 12  
37671 Höxter

**Ansprechpartner Untere Naturschutzbehörde:** Ulrich Wycisk  
Tel: 05271 / 965-4214  
Email: [u.wycisk@kreis-hoexter.de](mailto:u.wycisk@kreis-hoexter.de)

**Bearbeiter:** Dr. Burkhard Beinlich,  
Dr. Peter Maciej

**Datum:** August 2020

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Kurzcharakteristik DE-4222-304, Rathaus Höxter .....</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Organisatorische Fragen .....</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Bestand .....</b>	<b>3</b>
3.1	Lebensräume und Arten .....	3
3.1.1	Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse nach FFH-Richtlinie .....	3
3.1.2	Arten nach Anh. II der FFH-Richtlinie .....	3
3.2	Durchgeführte Maßnahmen, Beeinträchtigungen, Handlungsbedarf .....	4
3.2.1	Durchgeführte Maßnahmen, Vertragsnaturschutz und Entwicklungstrends .....	4
3.2.2	Beeinträchtigungen, Gefährdungen / Konflikte, Defizite, Handlungsbedarf .....	4
<b>4</b>	<b>Bewertung und Ziele .....</b>	<b>5</b>
4.1	Bedeutung und Kohärenz des Gebietes im Netz NATURA 2000 Biotopverbund .....	5
4.2	Verfügbarkeit von Flächen für die Durchführung von Maßnahmen .....	5
4.3	Entwicklungspotenziale und Entwicklungsziele .....	5
<b>5</b>	<b>Maßnahmen .....</b>	<b>6</b>
5.1	Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenschwerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen .....	6
5.2	Maßnahmen in oder für FFH-Lebensraumtypen und Natura 2000-Arten .....	6
<b>6</b>	<b>Anhang.....</b>	<b>7</b>

## 1 Kurzcharakteristik DE-4222-304, Rathaus Höxter

**Fläche (ha):** 0,03 ha

**Ort(e):** Höxter

**Kreis(e):** Höxter

**Kurzcharakterisierung:** Das FFH-Gebiet umfasst den oberen Teil des Dachstuhls des Historischen Rathauses im Zentrum der historischen Altstadt von Höxter. Es beherbergt das landesweit östlichste Wochenstubenquartier des Großen Mausohres direkt an der Landesgrenze zu Niedersachsen. Die Gebäudesubstanz ist als gut einzustufen. Der Dachstuhl ist ca. 280 m<sup>2</sup> groß und zeichnet sich durch massive Eichenbalken und Querstreben aus. Das Dach ist mit Sandsteinplatten gedeckt, die die Ausflugsöffnungen in Form von ca. 5 cm breiten Spalten zwischen Dacheindeckung und Giebel sind nach Osten orientiert. Der Zutritt zum Dachboden ist während der Wochenstubenzeit verwehrt.

Als Jagdhabitate werden – soweit bekannt - die in östlicher Richtung gelegenen ausgedehnten Laub- und Laubmischwaldbestände des Sollings bzw. in südlicher Richtung die Buchenwälder der Weserhänge angefliegen. Ausreichend Leitstrukturen zu den 1,5 bis 2 km entfernt gelegenen Jagdhabitaten sind vorhanden.

## 2 Organisatorische Fragen

Das FFH-Gebiet befindet sich im oberen Bereich des Dachstuhls des Historischen Rathauses von Höxter. Eigentümer ist die Stadt Höxter, die sich im Rahmen einer Vereinbarung vom 28.2.2007 mit dem Land NRW, vertreten durch die Bezirksregierung Detmold, zur Einhaltung der Schutzziele gemäß dem Standarddatenbogen verpflichtet hat.

Negative Auswirkungen auf die ökonomischen und sozialen Belange für den betroffenen Eigentümer sind ausgeschlossen, da die bestehenden, rechtmäßig ausgeübten Nutzungen beibehalten werden können und für notwendige Erhaltungs- und Sanierungskosten Förderungen seitens des Landes beantragt werden können.

## 3 Bestand

### 3.1 Lebensräume und Arten

#### 3.1.1 Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse nach FFH-Richtlinie

Im FFH-Gebiet kommen keine Lebensraumtypen nach Anh. I der FFH-Richtlinie vor.

#### 3.1.2 Arten nach Anh. II der FFH-Richtlinie

Artname	Häufigkeit	Status	EHZ	RL NRW	FFH-RL
Großes Mausohr ( <i>Myotis myotis</i> )	120-150	nichtziehend	B	2	Anh. II, Anh. IV

EHZ = Erhaltungszustand für das gesamte FFH-Gebiet (Erhaltungsgrad); A = hervorragend / B = gut / C = mittel bis schlecht  
RL = Rote Liste-Status Nordrhein-Westfalen

Das Große Mausohr (*Myotis myotis*) ist die einzige im Gebiet vorkommende Art nach Anh. II der FFH-Richtlinie.

Seit dem Jahr 2005 wird das Quartier regelmäßig von Mitarbeitern der Landschaftsstation im Kreis Höxter mittels Ausflugszählungen kontrolliert (aller zwei-vier Jahre). Aktuell belaufen sich die Bestandszahlen auf ca. 120 adulte Weibchen pro Jahr. Gemäß [Standarddatenbogen zum FFH-Gebiet](#) mit Stand 2004 sind für das Gebiet 150 Individuen des Großen Mausohrs gelistet.

## **3.2 Durchgeführte Maßnahmen, Beeinträchtigungen, Handlungsbedarf**

### **3.2.1 Durchgeführte Maßnahmen, Vertragsnaturschutz und Entwicklungstrends**

Am 19.09.2005 kam es zu einem Explosionsunglück in einem direkt benachbarten Wohnhaus, welches schwere Schäden am Historischen Rathaus verursachte. Unter anderem wurde der gesamte Dachstuhl angehoben, so dass im folgenden Jahr umfangreiche Restaurierungsarbeiten vorgenommen werden mussten. Ob durch die Gasexplosion noch im Quartier verweilende Tiere umgekommen sind, ist nicht bekannt. Die Reparaturarbeiten wurden ab Frühjahr 2006 durchgeführt und zogen sich bis in den Herbst hin. Der Dachstuhl und das Dach wurden in Etappen repariert, sodass für die Tiere, die das Wochenstubenquartier aufsuchten, jederzeit Versteckmöglichkeiten gegeben waren. Insgesamt handelte es sich um rund 15 bis 20 Tiere, die in dem Jahr aber keinen Nachwuchs aufgezogen haben. Im Rahmen der Reparaturen wurde der Dachboden im Hinblick auf die Ansprüche der Mausohren optimiert, sodass im Jahr 2007 rund 80 Tiere das Wochenstubenquartier wieder bezogen haben. Nach drei Jahren war dann der ursprüngliche Bestand von 120 – 150 Tieren wieder erreicht.

### **3.2.2 Beeinträchtigungen, Gefährdungen / Konflikte, Defizite, Handlungsbedarf**

Zur Abwehr von Tauben wurden im Rahmen der Reparatur- und Sanierungsarbeiten am Ostgiebel des Rathauses Taubenspikes installiert, die zunächst keine Beeinträchtigungen bzw. Gefährdungen für die Fledermäuse darstellten. Dies änderte sich einige Jahre später, als die Mausohren andere Ausflugöffnungen bevorzugten. Dies führte dazu, dass einzelne Tiere mit den Flughäuten in den Spikes verfangen und zu Tode kamen. Die Stadt Höxter als Eigentümer reagierte sofort und hat die Gefahrenquelle umgehend beseitigt.

Seitdem sind keine Beeinträchtigungen oder Gefährdungen bekannt geworden, so dass kein weiterer Handlungsbedarf gegeben ist.

## **4 Bewertung und Ziele**

### **4.1 Bedeutung und Kohärenz des Gebietes im Netz NATURA 2000 Biotopverbund**

Bei dem FFH-Gebiet handelt es sich um einen landesweit bedeutsamen Knoten im Netz der Mausohrwochenstubenquartiere Westfalens. Es stellt zudem das östlichste Wochenstubenvorkommen Nordrhein-Westfalens nahe den Landesgrenzen zu Hessen und Niedersachsen dar.

### **4.2 Verfügbarkeit von Flächen für die Durchführung von Maßnahmen**

Das Wochenstubenquartier befindet sich in dem Dachstuhl des im Eigentum der Stadt Höxter befindlichen Historischen Rathauses. Als öffentliche Fläche steht der Dachstuhl für den Fledermausschutz zur Verfügung. Dies wurde mit der Vereinbarung von 2007 verbindlich geregelt.

### **4.3 Entwicklungspotenziale und Entwicklungsziele**

Ziel ist die Erhaltung eines günstigen Erhaltungszustands im Gebiet, der letztendlich einen wichtigen Beitrag zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands in der biogeographischen Region darstellt. Den Rahmen hierfür liefert das Maßnahmenkonzept für das Schutzgebiet mit den entsprechenden Angaben insbesondere zu Zielgrößen, zeitlicher Priorisierung und behördlichen Zuständigkeiten. Das Vorkommen im Rathaus ist insbesondere aufgrund seiner Bedeutung als eine der fünf größten Wochenstuben in der kontinentalen biogeografischen Region in NRW zu erhalten.

## 5 Maßnahmen

### 5.1 Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmen-schwerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen

Im Gebietsdokument für das FFH-Gebiet sind folgende Erhaltungsmaßnahmen angegeben:

- Belassen von Einflugmöglichkeiten, Spalten und Hohlräumen
- Öffnen von Dachböden
- Anbringen von Fledermausbrettern etc.
- Verzicht auf chemische Holzschutzmittel in Gebäudequartieren
- Vermeidung jeglicher Störungen, während der Jungenaufzucht (v.a. Mai bis August)
- Sanierungsarbeiten nur zwischen Oktober und Ende März

### 5.2 Maßnahmen in oder für FFH-Lebensraumtypen und Natura 2000-Arten

Nr.	Ziel-LRT / Ziel-Arten	Maßnahmen-Schlüsselbegriff
1	Große Mausohr	11.8 Fledermaus-Quartier sichern
		11.9 Fledermaus-Zugang ermöglichen, sichern



## **6 Anhang**

### 1. Karte zu Bestand und Maßnahmen